

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 13.06.2006

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Nicole Krämer, Ratsfrau

stellvertretende Vorsitzende

Herr Josef Ahrens, Beigeordneter (II. stellv. Vorsitzender)

Mitglieder

Herr Alfons Bertke, Beigeordneter

Herr Benno Trütken, Beigeordneter

Herr Hermann Escher, Ratsherr

Herr August Kolde, Ratsherr

Herr Frank Nunn, Ratsherr

Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Ratsherr

Herr Heinrich Redeker, Ratsherr

Herr Fritz Wolting, Ratsherr

Vertretung für Herrn Ernst Ehmke
Vertretung für Herrn Georg Klausung

Verwaltung

Herr Helmut Kamlage, Samtgemeindebürgermeister

Herr Peter Selter,

Herr Paul Weymann,

Frau Ute Richter, Protokollführerin

Es fehlen:

stellvertretende Vorsitzende

Herr Hans-Jörg Koralewski, Ratsherr (I. stellv. Vorsitzender)

Mitglieder

Herr Ernst Ehmke, Ratsherr

Herr Georg Klausung, Ratsherr

Verhandelt:

Fürstenau, den 13.06.2006, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der
Samtgemeinde Fürstenau, Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:**Punkt Ö 1) Begrüßung**

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krämer, begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, den Vertreter der Presse sowie die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt fest, dass Ratsherr Ehmke durch Ratsherrn Nunn und Ratsherr Klausing durch Ratsherrn Oldenhage vertreten werden. Ratsherr Koralewski fehlt. Die übrigen Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sind anwesend.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 2)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift SG/SFinRPA/003/2005 vom 01.12.2005

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift SG/SFinRPA/003/2005 vom 01.12.2005 ist damit genehmigt.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 2)

Punkt Ö 7) Festsetzung des Betrages für aufzunehmende Kredite im III. Quartal 2006Vorlage: FG 20/036/2006Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

1. Der Gesamtbetrag der im III. Quartal 2006 aufzunehmenden Kredite beträgt 1.499.348,83 €

Davon Neuaufnahme:

- <u>Samtgemeinde</u>	377.374,27 € (tlw. Einnahmerest aus 2005)
- <u>Eigenbetrieb</u>	
Abt. Schmutzwasser	576.200,00 € (tlw. Einnahmerest aus 2005)
Abt. Regenwasser	75.100,00 € (tlw. Einnahmerest aus 2005)
Abt. Bestattungswesen	40.700,00 € (tlw. Einnahmerest aus 2005)

Davon Umschuldungen:

- <u>Eigenbetrieb</u>	
Abt. Schmutzwasser	429.974,56 €

Darlehensbedingungen:

a) Höchstzinssatz	7,0 %
b) Höchststilgungssatz	3,0 %
c) Auszahlungskurs	100 %
d) Höchstlaufzeit	25 Jahre

2. Der Samtgemeindeausschuss / Werksausschuss wird ermächtigt, Kredite im Rahmen der vom Rat beschlossenen Grundsatzbedingungen aufzunehmen.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 3)

Punkt Ö 8) Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2005Vorlage: FG 20/037/2006

Der vorliegende Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung der Samtgemeinde Fürstenau für das Haushaltsjahr 2005 wird von Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erläutert.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der Rechenschaftsbericht der Samtgemeinde Fürstenau für das Haushaltsjahr 2005 wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 3)

Punkt Ö 9) Prüfung der Jahresrechnungen 2002 bis 2004Vorlage: FG 20/038/2006

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erläutert die wichtigsten Punkte des Prüfungsberichtes. In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Prüfungsbemerkungen von der Verwaltung beantwortet.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

a) Der Rat beschließt die Jahresrechnung 2002 mit

- Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	10.313.547,26 €
- Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	<u>2.580.581,87 €</u>
Soll-Einnahmen insgesamt	<u>12.894.129,13 €</u>
- Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	12.777.994,73 €
- Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt (darin enthalten: Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO von 0,00 €)	<u>2.580.581,87 €</u>
Soll-Ausgaben insgesamt	<u>15.358.576,60 €</u>
- Soll-Fehlbetrag	<u>2.464.447,47 €</u>

b) Der Rat beschließt die Jahresrechnung 2003 mit

- Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	10.075.337,37 €
- Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	<u>3.672.850,06 €</u>
Soll-Einnahmen insgesamt	<u>13.748.187,43 €</u>
- Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	13.402.132,40 €
- Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt (darin enthalten: Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO von 0,00 €)	<u>3.672.850,06 €</u>
Soll-Ausgaben insgesamt	<u>17.074.982,46 €</u>
- Soll-Fehlbetrag	<u>3.326.795,03 €</u>

c) Der Rat beschließt die Jahresrechnung 2004 mit

- Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	10.043.707,11 €
- Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	<u>2.714.918,86 €</u>
Soll-Einnahmen insgesamt	<u>12.758.625,97 €</u>
- Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	14.157.181,09 €
- Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt (darin enthalten: Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO von 0,00 €)	<u>2.714.918,86 €</u>
Soll-Ausgaben insgesamt	<u>16.872.099,95 €</u>
- Soll-Fehlbetrag	<u>4.113.473,98 €</u>

(Samtgemeindebürgermeister Kamlage nimmt während der folgenden Abstimmung im Bereich der Zuhörer Platz).

Weiterhin empfiehlt der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen):

d) Gemäß § 101 NGO wird dem Samtgemeindebürgermeister für die Jahresrechnungen 2002 bis 2004 Entlastung erteilt.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 3)

Punkt Ö 10) Bedarfszuweisung - Abschluss einer Zielvereinbarung zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung
Vorlage: FB 3/020/2006

Samtgemeindebürgermeister Kamlage bezieht sich auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert nochmals den Sachverhalt. Nach der im Entwurf vorliegenden Zielvereinbarung belaufen sich die Mehreinnahmen durch die Anhebung der Realsteuerhebesätze bei den Mitgliedsgemeinden auf rd. 338.000 €. Nach Rücksprache mit dem Innenministerium werden diese Mehreinnahmen voraussichtlich nicht ausreichen, um die gesamte Bedarfszuweisung zu erhalten. Bei der Samtgemeinde sind somit weitere Überlegungen notwendig, um eine Erhöhung der Einnahmen bzw. Senkung der Ausgaben dauerhaft zu erzielen.

Bei den Personalausgaben werden in den nächsten Jahren erhebliche Einsparungen erzielt, da Stellen von Mitarbeitern, die sich zurzeit in Altersteilzeit befinden, nicht wiederbesetzt werden. In der Zielvereinbarung könnte festgehalten werden, dass diese Stellen im Stellenplan mit dem Vermerk „KW“ (künftig wegfallend) gekennzeichnet werden. Bis zur Sitzung des Rates wird mit dem Innenministerium geklärt, ob dies ausreicht.

Weiter wird von Samtgemeindebürgermeister Kamlage ausgeführt, dass erst jetzt ein weiteres Kriterium für die Bewilligung der Bedarfszuweisung vom Innenministerium mitgeteilt wurde. Danach darf auf Samtgemeindeebene der Zuschussbedarf für freiwillige Aufgaben 1,5 % der Ausgaben abzüglich Fehlbeträge nicht überschreiten. Eine Aufstellung des Zuschussbedarfs 2004 im Verwaltungshaushalt nach Aufgabenkategorien für den Samtgemeindebereich ist erst am 12.06.2006 per E-Mail eingegangen. Danach beläuft sich der Zuschussbedarf für freiwillige Aufgaben auf rd. 418.000 €. Eine Abstimmung dieser Aufstellung mit den tatsächlichen Gegebenheiten wird zurzeit vorgenommen, da bereits festgestellt wurde, dass sich unter den Aufgabenkategorien für freiwillige Aufgaben auch einige Pflichtaufgaben befinden.

Beigeordneter Bertke teilt mit, dass alles unternommen werden sollte, um die Bedarfszuweisung zu erhalten. Auch „KW“-Vermerke im Stellenplan werden sicherlich mitgetragen. Hinsichtlich des Zuschussbedarfs für freiwillige Aufgaben sollte nochmals darauf hingewiesen werden, dass die Freibäder nur begrenzt als freiwillige Leistung gesehen werden können. Bei Schließung eines Freibades ist auch die Infrastruktur betroffen. Andere Einnahmen und auch Arbeitsplätze z.B. im Bereich Fremdenverkehr/Tourismus würden wegfallen.

Beigeordneter Trütken verweist auf die im Strategiepapier vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, die auch noch in die Zielvereinbarung mit aufgenommen werden könnten.

Nach eingehender Aussprache empfiehlt der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen):

1. Die im Entwurf vorliegende Zielvereinbarung zu konkreten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung – Erhöhung der Realsteuerhebesätze - im Zusammenhang mit der Gewährung von Bedarfszuweisungen wird beschlossen.
2. Bei Gewährung einer Bedarfszuweisung durch das Land Niedersachsen auf der Grundlage der Zielvereinbarung werden die Landesmittel entsprechend der Fehlbeträge zum 31.12.2004 an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 5)

Punkt Ö 11) I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006

Vorlage: FG 20/039/2006

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erläutert die wesentlichen Positionen des I. Nachtragshaushaltsplanes.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der I. Nachtragshaushaltsplan der Samtgemeinde Fürstenau für das Haushaltsjahr 2006, der

- | | |
|---|--------------|
| a) <u>im Verwaltungshaushalt</u> | |
| die Einnahmen um | 94.500 € |
| von | 8.265.300 € |
| auf | 8.359.800 € |
| erhöht, | |
|
 | |
| die Ausgaben um | 5.229.100 € |
| von | 9.298.400 € |
| auf | 14.527.500 € |
| erhöht, | |
|
 | |
| den Fehlbedarf um | 5.134.600 € |
| von | 1.033.100 € |
| auf | 6.167.700 € |
| erhöht, | |
|
 | |
| b) <u>im Vermögenshaushalt</u> | |
| die Einnahmen und Ausgaben um | 125.300 € |
| von | 2.567.700 € |
| auf | 2.442.400 € |
| vermindert, | |
|
 | |
| c) den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht ändert, | |
|
 | |
| d) Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt, | |

- e) den Höchstbetrag der Kassenkredite gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert,
 - f) den Hebesatz der Samtgemeindeumlage nicht ändert,
- wird beschlossen.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 6)

Punkt Ö 12) I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: FG 20/040/2006

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Die I. Nachtragshaushaltssatzung der Samtgemeinde Fürstenau für das Haushaltsjahr 2006 wird beschlossen.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 7)

Punkt Ö 13) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Punkt Ö 13.1) Fußgängerampel bei der Gaststätte Overhoff

Beigeordneter Trütken weist darauf hin, dass die Fußgängerampel bei der Gaststätte Overhoff sehr schnell von grün nach rot umschaltet. Dies führt, insbesondere für Kinder, zu gefährlichen Situationen.

Von der Verwaltung wird Prüfung der Angelegenheit zugesagt.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 7)

Punkt Ö 14) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 7)

Punkt Ö 15) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt um 19.08 Uhr die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

(SG/SFinRPA/01/2006 vom 13.06.2006, S. 7)

Die Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin